

Thema: Vielfalt ohnegleichen

Für Plattdeutsch-Neulinge 😊: Der Ablauf und die Texte zum Mitlesen auf Hochdeutsch

Orgelvorspiel

Begrüßung

Liebe Leute: Herzlich willkommen zu diesem Gottesdienst!

Wir sind das Team von *Plattdütsche Kerke underwejens*. Und wie der Name es schon sagt:

Wir sind **viel unterwegs** – durch die Kirchen hier im Süden von Niedersachsen.

Und: **Wir sprechen Platt!** Und wir hoffen, dass Ihr auch ein bisschen ´was davon versteht.

Wie immer haben wir für alle, die keine Experten in Plattdeutsch sind,

auch schöne Sachen zum Anschauen mitgebracht – zusammen mit Bildern wird ja alles leichter.

Schaut als Erstes mal auf Euer Liedblatt – schaut gleich vorne drauf:

Da seht Ihr schon ein paar schöne Beispiele für das, was wir meinen mit: „**Vielfalt ohnegleichen**“

Also, was mir dabei auffällt, das sind die vielen Gesichter und die vielen Blumen.

Kein Gesicht sieht wie das andere aus.

Und in dem Blumenkranz von diesem Mädchen stecken ja wohl alle Farben dieser Welt.

Wir haben viele Gründe, Gott dankbar zu sein:

Nicht nur für die Vielfalt dieser Welt, sondern auch für unser eigenes Leben.

Deshalb ist unser erstes Lied „Nun danket alle Gott“.

1. Lied: Nun danket alle Gott (Ev. Gesangbuch Nr. 321, 1-3)

Anfangsgebet

Nun möchte ich Euch bitten, die Hände zu falten für unser Anfangsgebet (((*kurze Pause*)))

Herr, unser Gott, Du kennst uns ja: Manchmal laufen wir mit sturem Blick durch diese Welt, und wir sehen gar nicht die Schönheit, die Du um uns herum ausgebreitet hast.

Lass uns mal anhalten und nach links und rechts schauen.

Vielleicht staunen wir dann über das, was Du uns zeigen willst.

Herr, unser guter Gott, das war ja wohl Absicht von Dir:

Dass Du die Rosen nicht in Grau gekleidet hast, sondern in Rot

und dass auch die Tulpen nicht grau sind, sondern gelb und orange und sogar lila.

Nur das Schneeglöckchen hast Du wohl vergessen bei der ganzen Farbenpracht.

Oder war das auch Absicht, damit auch die Farbe Weiß nicht fehlt in Deiner Schöpfung?

Jedenfalls merken wir: Wir können Dir nur danken für all die Farbenpracht!

Wir können Dir nur danken: Für diese Vielfalt ohnegleichen! Amen.

Was passt da besser als das Lied „Großer Gott, wir loben Dich“:

2. Lied: Großer Gott, wir loben Dich (Ev. Gesangbuch Nr. 331, 1-3)

Ich habe mal nachgeschaut, ob Jesus sich auch schon Gedanken gemacht hat über die Farbenpracht der Blumen. Er war ja nicht nur den Menschen sehr nah, sondern seine Gleichnisse bezeugen auch seine große Naturverbundenheit.

Und – bist Du fündig geworden?

Ja, hör Dir das mal an – das folgende steht im Matthäus-Evangelium, da hat er gesagt:

„Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen:

Ich sage euch, dass sogar König Salomo in aller seiner Herrlichkeit

nicht so prächtig gekleidet gewesen ist wie eine einzige von diesen Blumen“.

Hast Du zufällig eine Lilie dabei? Die würde ich mir gern mal genauer anschauen.

Nichts leichter als das – ich habe sie sogar kräftig vergrößert, **FOTO: orange Wildlilie** damit alle in der Kirche sie gut erkennen können.

Nun denkst Du vielleicht: Das war schon alles, was man zu den Lilien zeigen kann.

Da irrst Du Dich dann aber gewaltig!

Jetzt kommt eine andere Lilie – und die sieht ganz anders aus. **FOTO: lila Lilie**

Die sieht so aus wie die, die im Garten von meinem Nachbarn wachsen.

Komm, eine zeige ich Dir noch, damit das Staunen kein Ende nimmt: **FOTO: gelbe Lilie**

Weißt Du jetzt, warum Jesus gesagt hat:

„Nicht mal König Salomo war in all seiner Pracht so herrlich gekleidet

wie eine einzige von den Lilien – draußen in Gottes bunter Natur“?

Ich muss schon sagen: Allein schon die Lilien – das ist ja **eine Vielfalt ohnegleichen!**

Da brauchen wir unbedingt noch einen Lied-Vers von „Großer Gott, wir loben Dich“

3. Lied: Noch ein Vers von Großer Gott, wir loben Dich

Nun, liebe Gemeinde, möchten wir Euch bitten aufzustehen.

Wir wollen gemeinsam das Glaubensbekenntnis sprechen.

Ihr könnt es mitlesen in Eurem Gottesdienstblatt.

Glaubensbekenntnis

Predigt

Meine lieben Freunde vom plattdeutschen Team: Brauchen wir nun überhaupt noch eine Predigt? War das mit den Blumen nicht schon eindrücklich genug? Oder fehlt da noch was?

Na, schau doch hier mal in der Kirche rum – dann siehst Du: Es fehlt noch was.

Es fehlt sogar noch das Entscheidende – nämlich die Menschen.

Wenn Du Dich hier in der Kirche umschaust: Sieht da vielleicht einer wie der andere aus?

Das, was wir von hier vorne sehen, das ist doch eine Pracht!

Allein unsere Besucher heute – das ist doch **eine Vielfalt ohnegleichen!**

Ja, wir sollten ruhig ein bisschen öfter staunen:

Dass auch jeder von uns Menschen so einzigartig ist.

Und schaut Euch mal dieses Bild hier an:

FOTO: Menschen und Seifenblasen

Da seht Ihr 10 oder 12 Menschen, die anscheinend gerade ein Fest feiern.

Jetzt muss ich mal eine ganz dumme Frage stellen:

Kennt Ihr irgendjemanden von denen, die man auf dem Bild sehen kann? Nein? Ganz sicher nicht?

Liebe Gemeinde: Kennt Ihr irgendwen auf diesem Foto?

Auch nicht? Na, dann habt Ihr wahrscheinlich recht.

Denn wenn dort ein Bekannter von Euch abgebildet wäre,

dann würdet Ihr ihn sofort wiedererkennen! Und dafür gibt es einen einfachen Grund:

Na klar: Weil jeder Mensch ein einmaliges Gesicht hat – und einmalige Augen und sogar eine einmalige Stimme – und auch eine Lebensgeschichte, die es auf der ganzen Welt nur einmal gibt.

Vielleicht hast Du da gerade etwas ganz Wichtiges gesagt:

„Eine Lebensgeschichte, die es auf der ganzen Welt nur einmal gibt“.

Das ist wahrscheinlich noch viel wichtiger – als das mit unseren verschiedenen Gesichtern:

Denn hinter jedem Gesicht steckt eine Lebensgeschichte,

FOTO: 2 Frauen in Gewändern

die es nur ein einziges Mal gibt auf der ganzen weiten Welt.

Ein bisschen kannst Du von den Lebensgeschichten erahnen, wenn Du auf Deine Mitmenschen achtest: Schau Dir hier mal die faltigen Gesichter an – und auch die abgearbeiteten Hände.

Und trotzdem haben diese Frauen ihre Schönheit und ihren Stolz, sie tragen ihre Festgewänder – und sie lachen, sie feiern. Auch wenn sie vermutlich ganz anders feiern als wir.

Schau mal: Hier kommt noch jemand:

FOTO: afrikanisches Mädchen

Wenn ich dieses Mädchen mit uns vergleiche, dann muss ich schon wieder sagen:
Wie vielfältig und unterschiedlich wir Menschen sind!
Das Gesicht, die Haare, der Schmuck, der ihren Hals verziert.
Ich finde: Sie ist eine jugendliche Schönheit – aber auf ihre ganz eigene Weise.

Wie war doch vorhin unser Anfangsgedanke?

Dass Gott die Blumen ganz sicher mit Absicht so farbenfroh und vielfältig blühen lässt.

Dann wird ja wohl auch das mit den Hautfarben Absicht von ihm gewesen sein:

Gott wollte sich offenbar nicht langweilen – er wollte nicht nur Weiße, und er wollte auch nicht nur Schwarze. Sondern er wollte menschliche Gesichter in den schönsten Farben und Formen.

Und ich finde, das ist ihm auch gelungen.

FOTO: 15 Gesichter

Du hast recht. Aber eins musst Du noch bedenken:

Wir sagen ja, dass wir hier in Mitteleuropa zu den Weißen gehören.

Aber stimmt das denn? Ist unsere Hautfarbe wirklich weiß?

Stellt Euch zuhause mal vor den Spiegel, und dann haltet mal ein weißes Blatt Papier neben Euer Gesicht ...

ein weißes Blatt Papier neben das Gesicht halten

... dann seht Ihr sofort: Unsere Hautfarbe ist auf keinen Fall weiß.

Wie könnte man unsere Hautfarbe nennen? Vielleicht gelblich-beige,

vielleicht auch cremefarben oder rosa-pastell? Fest steht nur eins:

Unsere Hautfarbe ist nicht weiß. Auch wir gehören zu den Farbigen.

Nun haben wir Euch in diesem Gottesdienst 7 Bilder gezeigt.

Und wir alle wissen, dass es in Wirklichkeit Millionen von farbenfrohen Bildern gibt:

Millionen Bilder von Blumen – und jede ist einzigartig.

Millionen Bildern von Menschen – und jeder ist einzigartig.

Aber nun sagt selbst:

FOTOS: Alle 7 Bilder nebeneinander

Zeigen nicht allein diese Bilder schon eine Vielfalt ohnegleichen?!

Dann wollen wir Euch noch ein letztes Bild zeigen.

Dieses Bild steht nun für Gott selbst, den großartigen Schöpfer.

Stellt Euch diese Welt vor wie ein Geschenk aus seiner Hand.

Macht Euch dabei klar: Es ist ein kostbares Geschenk **FOTO: Rose in 2 Händen**

Und jede Blume, die hier wächst, ist ein Geschenk aus seiner Hand.

Und jeder Mensch, der sich diese Erde mit uns teilt,

ist kostbar wie eine Rose – unverwechselbar und schön. Amen.

4. Lied: Lobe den Herrn (Ev. Gesangbuch Nr. 316, 1-3+5)

Abkündigungen

Fürbittengebet

Zum Gebet, Vater Unser und Segenswunsch möchte ich Euch bitten, aufzustehen
Herr, unser Gott: Nun haben wir gestaunt über die Vielfalt Deiner Schöpfung,
auch und besonders für die Vielfalt der Menschen.

Aber viel zu oft schauen die einen auf die anderen herab.

Viel zu oft halten die einen die anderen für die Bösen und sich selbst für die Besseren.

Wir erleben es in der Ukraine – und wir trauern mit den Menschen dort.

Wir wollen Dich bitten, Gott des Lebens: Öffne denen die Augen, die verblendet sind.

Lass es zu einem Frieden kommen, schneller als wir es zur Zeit erhoffen können.

Öffne uns und unseren Mitmenschen in dieser Welt die Augen und die Herzen,

damit sie erkennen: Wir alle gemeinsam sind geliebte Geschöpfe aus Deiner Hand.

Vater Unser + Segenswunsch

5. Lied: Komm, Herr, segne uns (Ev. Gesangbuch Nr. 170, 1-3)

Schluss-Sätze: *Diese Sätze eventuell auf Hochdeutsch:*

Nun bedanken wir uns nochmal für Euer Kommen – und auch für Euren kräftigen Gesang.

Wir sind mit diesem Gottesdienst den ganzen Frühling hindurch unterwegs:

Durch viele Kirchen zwischen Göttingen und Einbeck.

Ihr könnt also gerne bis zum Juli nochmal wiederkommen – aber:

Ihr erlebt dann den **gleichen** Gottesdienst wie heute.

Im Herbst sind wir dann wieder mit einem **neuen** Gottesdienst-Thema unterwegs.

Denn Ihr wisst ja: Wir sind die *Plattdütsche Kerke **underweijens** ...*

Auf 2 Dinge wollen wir unbedingt noch hinweisen – das Erste:

Falls jemand von Euch Lust hätte, in unserem Team mitzumachen, dann sprecht uns gern an.

Es ist gar nicht so schwer – denn zu unserem Team gehören 22 Leute,

und es sind immer 7, die zusammen einen Gottesdienst halten.

Gemeinsam ist man ja bekanntlich stark – und zu siebt wird es auch keinem zu viel.

Und der 2. Hinweis: Verkauf des Buchs „80 Brocken Leben“ am Ausgang:

Auf Plattdeutsch für 10 € und auf Hochdt. für 10 € - beide zusammen im Doppelpack nur 15 €.

Orgelnachspiel ...

... und tschüß, kommt bald wieder!